

Anfrage Nr. 0028/2005/FZ

**Anfrage von: Stadträtin Dr. Werner-Jensen,
Stadtrat Weber**

Anfragedatum: 30.06.2005, 21.07.2005

Stichwort:

Beleuchtung der Alten Brücke

Beschlusslauf!

Im Gemeinderat am 30.06.2005 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Dr. Werner-Jensen:

Ich habe vier Fragen, die ich bitte auch schriftlich beantwortet haben möchte, weil Bürger gerne die Antwort haben möchten.

Die erste Frage ist: Ist es möglich, die Alte Brücke mit Pfeilern bis in den Neckar hinein zu beleuchten? Diese Frage war neulich beim Brückenfest aufgetaucht von Seiten des Stadtteilvereins.

[...]

Oberbürgermeisterin Weber:

[...]

Die Alte Brücke-Beleuchtung wird im Zusammenhang mit der gesamten Beleuchtungskonzeption Altstadt mitdiskutiert. Alleine die Alte Brücke zu beleuchten, halte ich jetzt nicht für eine gute Idee. Das sollten wir im Zusammenhang machen. Das gehört aber, glaube ich, zu dem 10-Punkte-Paket, im Rahmen dessen wird es auch behandelt.

Schriftliche Frage von Herrn Stadtrat Weber:

Welche Überlegungen und Pläne gibt es seitens der Stadt, im Zuge des angestrebten Titels "Weltkulturerbe" bei Nacht nur das Schloss und die Heiliggeistkirche, sondern darüber hinaus die stadtbildprägende Alte Brücke anzuleuchten?

Antwort:

Wie von Frau Oberbürgermeisterin bereits ausgeführt, ist die Beleuchtung der Alten Brücke Bestandteil des Gesamtbeleuchtungskonzepts für die Altstadt und gehört zu dem Maßnahmenbündel, das wir im Stadtmarketing aufgrund des 10-Punkte-Programms von PRO Heidelberg-Stadtmarketing vorbereiten.

Die Beleuchtung der Alten Brücke ohne Einbindung in eine Gesamt-Beleuchtungskonzeption ist nicht empfehlenswert.

Sitzung des Gemeinderates vom 27.07.2005

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.07.2005:

Zusatzfrage Stadtrat Nils Weber:

Vielen Dank für die Antwort, Frau Oberbürgermeisterin. Die Frage lautete sinngemäß: "Kann man nicht auch die Brückenpfeiler der Alten Brücke beleuchten, so wie man das Schloss beleuchtet und die Heiliggeistkirche?" Die Antwort ist, dass man das im Rahmen des 10-Punkte-Programms von Pro Heidelberg macht. Nur ist mir nicht so ganz klar, was das für ein 10-Punkte-Programm ist bzw. wird es auf dem Weg abgeschoben nach Pro Heidelberg – die können das ja nicht bezahlen – und wann wird dieses Programm verwirklicht? Können Sie einen Zeitrahmen nennen?

Zweite Frage: Es ist ja auch von einem Bürger angeboten worden, dass er eine Sammelaktion startet, heute sagt man „Sponsoren anspricht“. Wie steht denn die Stadt dazu?

Oberbürgermeisterin Weber:

Darf ich erst einmal ganz vorsichtig mit aller gebotenen Zurückhaltung darauf hinweisen, dass wir über dieses 10-Punkte-Programm und das, was da im Augenblick abläuft, schon einmal geredet haben. Pro Heidelberg/Stadtmarketing haben ein 10-Punkte-Programm entworfen. Wir haben das im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss kurz andiskutiert, haben dann gesagt, wir arbeiten im Augenblick daran. Dann hat Herr Hoga im letzten Branchentreffen angekündigt, dass er auch zu diesem Bereich ergänzende Vorschläge macht. Im Rahmen dieser Äußerungen ist einer der 10 Punkte die Beleuchtung in der Altstadt. Herr Bokemeyer war das noch, hat einmal angefangen, ein sehr interessantes Konzept zur Beleuchtung der Innenstadt zu entwickeln. Ich habe das damals noch nicht so intensiv gesehen. Wir haben das damals kurz andiskutiert, aber sind noch nicht weiter vorangeschritten, weil es auch sehr aufwändig war. Dann hatte ich Ende des letzten Jahres kurz vor oder nach Weihnachten einen sehr interessanten Bericht über Lyon und eine Schweizer Stadt in „arte“ gesehen über interessante Beleuchtungskonzepte. Die haben drei Projekte in einer Schweizer Stadt durchgesetzt.

Wir haben dann überlegt, möglicherweise ist es sinnvoll, eben nicht nur eine punktuelle Beleuchtung, sondern eine vernünftige Vorstellung von Beleuchtung erst einmal zu haben, die etwas anderes ist als nur einzelne Schwerpunkte in der Altstadt zu beleuchten. Daran wird im Stadtplanungsamt intensiv gearbeitet und im Rahmen dieser 10-Punkte-Programmdiskussion Stadtmarketing wird dann auch unser Projekt Beleuchtung Altstadt mit einbezogen. Da kommen dann natürlich auch Alte Brücke und solche Sachen dazu.

Zusatzfrage Stadtrat Weber:

Zusatzfrage an den Herrn Ersten Bürgermeister Prof. Dr. von der Malsburg, der nach irgendwelchen Unterlagen von einer „weichen Beleuchtung“ geredet haben soll. Was ist eine „weiche Beleuchtung“?

Oberbürgermeisterin Weber:

Das kann ich auch beantworten. Das ist eben nicht die Beleuchtung eines einzelnen Gebäudes. Das ist das Interessante an der Lyoner Beleuchtung, dass man versucht, den Eindruck, den ein Ensemble am Tag bietet, in die Nacht zu übersetzen. Wir haben uns sehr lange darüber unterhalten. Das ist ein hoch interessantes Konzept, das für die Stadt erheblich mehr bringen könnte als einzelne Dinge ganz hell zu machen und den Rest ganz dunkel zu lassen und Beleuchtungen praktisch nur als Sicherheitsbeleuchtung und als Denkmal- oder Schwerpunktbeleuchtung zu sehen, sondern insgesamt die Stadt mit einem Licht zu versehen. Da waren wir beide ganz begeistert von dieser Vorstellung.

Ergebnis: behandelt